

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1926

14.8.1926

Innsbrucker Nachrichten



Unabhängige Tageszeitung mit Wochenbeilage

und mit der illustrierten Monatschrift „Bergland“.

Für nicht verlangte Einsetzungen an Redaktion und Verwaltung wird keinerlei Haftung übernommen, auch eine Verpflichtung zur Rücksendung wird nicht anerkannt. — Eigentümer, Verleger und Drucker: Wagner'sche Universitäts-Buchdruckerei in Innsbruck, Erlersstraße 6. — Verantwortlicher Schriftleiter J. E. Langhans. Für den Inseratenteil verantwortlich Rudolf Wagner.

Veranstaltung Nr. 759

Bezugpreise: Am Platz monatlich in den Abholstellen S 4.20, mit Zustellung ins Haus S 4.60. Einzelnummer 20 Groschen. Sonntagsnummer 30 Groschen. Mit Postzusendung monatlich S 4.60. Deutschland monatlich S 5.—; in das übrige Ausland monatlich S 7.—. Mit Postzusendung nach Südtirol oder Italien monatlich Lire 16.—, Einzelnummer Lire —70 (—80). Postsparkassa-Konto 52.677.

Veranstaltung Nr. 761

Wiener Büro: Wien, I., Nibelungengasse 4 (Schillerhof), Fernruf 24—29. Die Bezugsgebühren ist im vorzuziehenden zu entrichten. Jedes einmal eingeleitete Bezugsverhältnis währt bis zum Ende desjenigen Monats, in dem die schriftliche Abmeldung erfolgt. Entgeltliche Anklagen im redaktionellen Teile sind mit einem Kreuze und einer Nummer kenntlich gemacht.

Nummer 185

Samstag,

Sonntag-Ausgabe

14. August 1926

73. Jahrgang

Wochentafel: Montag, 9. Romanus. Dienstag, 10. Laurentius. Mittwoch, 11. Sufanna. Donnerstag, 12. Maria. Freitag, 13. Kaffan. Samstag, 14. Eusebius. Sonntag, 15. Maria Himmelfahrt.

Verhandlungen der Regierung mit den Bundesangestellten.

Aussprache im Bundeskanzleramt. — Ausichten auf eine Erfüllung der Forderungen.

Wien, 14. August. (Priv.)

Im Bundeskanzleramt wurde gestern eine Abordnung des Wer-Ausschusses vom Sektionschef Dr. Horácz empfangen, während zur gleichen Zeit im Finanzministerium eine Aussprache mit den Vertretern des Zentralausschusses der Post- und Telegraphenangestellten stattfand, an der namens der Regierung die Sektionschefs Dr. Märaus und Dr. Rigner teilnahmen.

Beide Konferenzen fanden auf Einladung der Regierung statt. In parlamentarischen Kreisen hatte man mit der Aufnahme der Verhandlungen für September gerechnet. Tatsächlich befindet sich augenblicklich auch ein großer Teil der Mitglieder des Wer-Ausschusses auf Urlaub. Auch der Obmann der Technischen Union, Abg. Zelinka, weilt derzeit nicht in Wien. In den letzten Tagen war jedoch von der Postgewerkschaft der nachdrücklichste Wunsch geäußert worden, daß die Verhandlungen im August in ein vorgeschrittenes Stadium gebracht werden. Es ist vor allem auf die Haltung der Personalvertretung der Post- und Telegraphenangestellten zurückzuführen, daß trotz der kurzen innerpolitischen Ferien, von der Regierung eine Einladung zu den gestrigen Besprechungen ergangen war.

Gegenüber den Sektionschefs Dr. Märaus und Dr. Rigner sprachen die Vertreter der Postgewerkschaft auch die Erwartung aus, daß in die seit 14. Juli laufenden Verhandlungen von nun an ein rascheres Tempo kommt und daß bis Ende dieses Monats auch schon ein positives Resultat erkennbar wird. Die Vertreter des Zentralausschusses wiesen bei dieser Gelegenheit auf den Ernst der Lage hin, der es unvermeidlich macht, daß die Regierung den Beamten schon in der nächsten Woche ein klares Programm bekanntgibt.

In meritorischer Hinsicht erklärten die Vertreter des Wer-Ausschusses, daß dieser an den Forderungen vom 27. Mai festhalte. Hingegen könne damit gerechnet werden, daß eine Ergänzung des Punktes dieser Forderungen beschlossen werden dürfte, die sich auf die Festsetzung eines Existenzminimums bezieht. Der Wer-Ausschuss verlangt, daß bis zum Inkrafttreten der Novelle zum Gehaltsgesetz vierteljährliche Zuschüsse im Ausmaß eines halben Monatsgehaltes gegeben werden.

Die Vertreter des gemeinsamen Zentralausschusses der Post- und Telegraphenangestellten stellten gestern detaillierte Forderungen bezüglich einer Gehaltserhöhung, die vom 1. August an vorläufig ohne Aenderung des Systems in Kraft treten und gelten soll, bis das Gehaltsgesetz vom Juli 1924 novelliert sein werde. In diese Novelle wären die Gehaltszuschläge einzubauen. Der Zentralausschuss verlangt weiter die Festsetzung eines Existenzminimums von 170 S per Monat und beruft sich auf die Zugeständnisse, die die Gemeinde Wien ihren Angestellten rückwirkend vom 1. August d. J. gewährt hat.

Die Besserstellung der Bundesangestellten müsse auch allen jenen zugute kommen, die in irgend einer Relation zum Gehaltsgesetz stehen, wie Vertragsangestellte, Postexpedienten, Ausschickkräfte usw.

Nach einer heiklen Schätzung beziehen bei der Post 6000 bis 7000 Personen weniger als 170 S monatlich, darunter 3000 Angestellte.

Die beiden genannten Sektionschefs übernahmen es, diese Forderungen dem Bundeskanzler und dem Finanzministerium zu übermitteln. Ebenso erklärte sich Dr. Horácz bereit, die Wünsche des Wer-Ausschusses der Bundesregierung zu überreichen.

im Ausland aufnehmen kann. Aus der Völkerbundantleihe haben wir für den Straßenbau keine größere Kredite bekommen, weil der ehemalige Generalkonmissar Dr. Zimmermann auf dem Standpunkt stand, daß die Völkerbundantleihe nur produktiv verwendet werden dürfe und er wohl den Autobau, jedoch nicht den Straßenbau als produktiv ansah.

Heute fehlt alles, vor allem der Schotter.

Wir würden bei einer auch nur einmütigen Aufzählung der Bundesstraßen nicht weniger als 1.390.000 Kubikmeter Schotter brauchen, was über 31.000.000 S kosten würde. Im Rahmen des Möglichen geschieht alles, was durchführbar ist, und wir konzentrieren derzeit unser Hauptinteresse auf die wichtigsten Straßen.

Überbaurat Smoller verwies darauf, daß auf der acht Kilometer langen Versuchstraße bei Traiskirchen sehr gute Erfahrungen gemacht wurden. Wenn die dort verwendete Behandlung der Straße allgemein durchgeführt werden könnte, so wäre schon viel getan. Wir müssen eben mit billigeren Mitteln arbeiten. Das „Fließsystem“ sei zumeist hinausgeworfenes Geld. Die Gemeinde Wien verwendet keinen Weichschotter mehr, erzeugt selbst Darfschotter und verwendet ungeheure Beträge für die Herstellung und Instandhaltung der Straßen. Für Wien handle es sich noch um größere Summen als für den Bund, und im laufenden Jahre allein gibt die Gemeinde hierfür 18.000.000 S aus. Überbaurat Spitzer verlangt die strikte Überwachung der bestehenden Vorschriften bezüglich des Tomengewichtes und der Bereifung der Lastautos, die in erster Linie für die Verfestigung der Straßen verantwortlich seien. Die Frage des Ausbaues und der Instandhaltung der österreichischen Straßen sei heute vom allgemeinen volkswirtschaftlichen Standpunkte aus ein Gebot der unbedingtesten Notwendigkeit, und der Schrei nach fahrbaren Straßen dürfe nicht verstummen.

Ein neuerlicher Zwischenfall an der serbisch-bulgarischen Grenze.

Aufregung in Belgrad.

Belgrad, 14. August. (Priv.) Wie spät abends aus Skoplje gemeldet wird, überschritten am Nachmittag bulgarische Banden unter Führung des Wojwoden Ksto die jugoslawische Grenze, wobei sie sich im Gebirge in dem dichten Nebel verirrten und auf die jugoslawische Grenztruppe stießen. Zwischen der jugoslawi-

schen Gendarmerie und der bulgarischen Bande entwickelte sich ein heftiges Feuergefecht, das die ganze Nacht andauerte. Abends zogen die Bulgaren, die einen Verlust von zwei Toten zu verzeichnen hatten, ab, wobei sie ihre Verwundeten mitnahmen. Auf jugoslawischer Seite wurde ein Grenzsoldat verletzt. Die jugoslawische Grenztruppe versuchte der Bande den Rückzug abzuschneiden.

In Belgrad herrscht wegen dieses neuerlichen bulgarischen Bandeneinfalles große Aufregung.

Die bulgarische Antwort an die Nachbarn.

Sofia, 14. August. (Priv.) Die Antwortnote der bulgarischen Regierung auf die Kollektivnote der Nachbarstaaten wird frühestens Anfang nächster Woche in Belgrad überreicht werden.

Wiedereinsetzung König Ferdinand von Bulgarien?

Boris als Gouverneur von Mazedonien.

Sofia, 14. August. In letzter Zeit waren in der bulgarischen Hauptstadt Gerüchte verbreitet, daß gewisse politische Kreise in Sofia eine Aktion zur Wiedereinsetzung des Königs Ferdinand auf den bulgarischen Thron eingeleitet haben, während der Sohn Ferdinands, der gegenwärtige König Boris, Gouverneur von Mazedonien werden soll.

In diplomatischen Kreisen erklärt man, daß eine derartige Regelung der Königsfrage namentlich Italien und England genehm wäre.

Diese Nachricht klingt wenig glaubhaft und sei mit Vorbehalt wiedergegeben. Sicher ist, daß König Boris vor einigen Tagen mit seinem Vater in Bad Pissyan zusammengetroffen ist und mit ihm eine mehrstündige Besprechung hatte. König Boris besuchte in Topoltsani auch den Präsidenten Masaryk und den Minister Benesch. Wie man glaubt, handelte es sich bei diesen Zusammenkünften um eine Aussöhnung zwischen Vater und Sohn. Der Zweck der Reise König Boris' wurde auch mit einer Intervention der Tschchoslowakei im serbisch-bulgarischen Konflikt in Zusammenhang gebracht. Durch die obige Meldung gewinnt jedoch die Zusammenkunft zwischen König Ferdinand und König Boris eine interessante Erklärung. (Die Schriftleitung.)

Masaryks Minoritätenpolitik.

Der tschechische Konflikt mit dem Vatikan.

Prag, 14. August. (Priv.) Präsident Masaryk hat einem Mitarbeiter des römischen Blattes „Il mondo“ vor einigen Tagen eine Unterredung gewährt, in der er über die Frage der nationalen Minderheiten u. a. sagte: „Die tschechischen Minoritätenverhältnisse lassen sich mit den italienischen nicht vergleichen, da die dortigen Minderheiten sehr klein sind, während die deutschen Minoritäten in der Tschchoslowakei die Zahl von drei Millionen übersteigen. Es ist daher notwendig, ihr gegenüber eine Politik der Konzessionen zu machen, die nicht als Schwäche ausgelegt werden kann. Dies ist zum Teil bereits geschehen, als kürzlich deutsche Abgeordnete gemeinsam mit der Regierungsmehrheit stimmten. Eine aggressive Politik gegen diese Minorität wäre eine unkluge Politik und ich werde eine solche nie betreiben.“

Ueber den Konflikt mit dem Vatikan erklärte Masaryk, daß dieser in Wirklichkeit nicht so groß sei, wie er in manchen Kreisen hingestellt werde. Es handle sich um eine nationale Angelegenheit der Tschchoslowakei, die ihre absolute Unabhängigkeit behaupten wolle und jede fremde Einmischung abweise. „Wenn ich ein Feind des Katholizismus wäre, wie man es mir vorwirft, so sagte Masaryk, so würde ich in diesen Tagen nicht das Geseh, das den Geistlichen ökonomische Vorteile schafft, mit eigener Hand bestättigt haben.“

Die Antwort des heiligen Stuhles.

Mailand, 14. August. (Priv.) Ein hoher Würdenträger des Vatikan nimmt im „Corriere della sera“ zu den Äußerungen des Präsidenten Masaryk Stellung und erklärt: „Der heilige Stuhl spricht der tschechischen Regierung das souveräne Recht über ihre Untertanen nicht ab. Er spricht ihr nur das Recht ab, sich in ungehöriger Weise in religiöse Angelegenheiten einzumischen. Was die Formel „Freie Kirche im freien Staate“ betrifft, genügt die Festsetzung, daß die tschechische Regierung alle Rechte und Privilegien der ehemaligen österreichisch-ungarischen Krone bis zum Unbedeutendsten und Lächerlichsten annimmt. Sie legt der Jurisdiktion der Kirche nicht mehr und nicht weniger Hindernisse in den Weg, als es

Enquete über die Straßennot in Oesterreich.

Unhaltbare Zustände. — Notwendigkeit einer durchgreifenden Reparatur.

Wien, 14. August. Ueber Einladung des Oesterreichischen Touringklubs fand vorgestern eine Enquete über die Straßennot in Oesterreich statt. Der Vorsitzende Kommerzialrat Kreidl leitete die Debatte mit dem Hinweis auf den unhaltbaren Zustand der österreichischen Bundesstraßen ein. Kommerzialrat Koch betonte, daß das Problem in erster Linie ein finanzielles sei. Was heute geleistet werde, sei nur Flickarbeit, die kaum länger als ein Jahr halte. Die beiden Hauptfeinde der Straßen, das Regenwasser und der Vollgummi der Transportautos, haben die Bundesstraßen in einen entsetzlichen Zustand gebracht. Auch bei noch so großer Besteuerung der Automobile könne die Instandsetzung der Straßen auf diesem Wege nicht erfolgen. Nur im Wege der Einhebung einer allgemeinen Verkehrssteuer wäre es möglich, die Mittel aufzubringen, um der Straßenmiserie abzuhelfen. Ing. Graf regt die Schaffung eines Propagandafonds an, um die Aufmerksamkeit der gesamten Oesterreichlichkeit auf den trostlosen Zustand der österreichischen Bundesstraßen zu lenken.

Der Ministerialrat im Handelsministerium Ingenieur Schneider verwies auf das Chaos in der Verwaltung des Straßenwesens. Das Handelsministerium hat ein generelles Projekt für den Ausbau der 3888 Kilometer langen Bundesstraßen ausgearbeitet, die in drei Kategorien eingeteilt wurden. Der im September dieses Jahres in Bregenz stattfindende Straßenbautag werde sich mit der Frage der Instandsetzung der österreichischen Straßen ernstlich zu beschäftigen haben.

Für die einmalige Herstellung der Bundesstraßen wären rund 150.000.000 S notwendig.

Zunächst sollen die für den internationalen Verkehr wichtigsten Straßen in sechs Jahresraten instandgesetzt werden, wofür 86.000.000 S notwendig wären. Leider fehlt es im Moment an den finanziellen Voraussetzungen, um die getroffenen technischen Vorbereitungen in die Wirklichkeit umzusetzen, da aus den Bundesmitteln derartige Beiträge nicht zur Verfügung gestellt werden können. Seit zehn Jahren sind die österreichischen Bundesstraßen mangels der erforderlichen Mittel vernachlässigt. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit unserer Straßen wäre die Erlangung eines einmaligen ausreichenden Kredites vom Völkerbund dringend geboten, da infolge der Genfer Bedingungen Oesterreich keine Anteile

Mittags um 2 Uhr ist Festzug, dann folgen die Musikvortr ge der einzelnen Kapellen (22), um 4 Uhr Dekoration von Mitgliedern für 40j hrige und 25j hrige Mitgliedschaft und zum Abschluß Gessellschaftsfeier aller anwesenden Kapellen.

Die Maul- und Klauenseuche im Zillertal. Die Maul- und Klauenseuche hat heuer im Zillertal enormen Schaden verursacht. Gegenwärtig ist sie allerdings am Erloschen. Wie der „Z. N.“ berichtet, sind fast alle Alpen des Zillertales von der Seuche befallen gewesen, nur zwei Alpen in Berles und vier Alpen im Sdangraben sind verschont geblieben. In ganzen sind zirka 100 Stück Vieh durch die Maul- und Klauenseuche im Zillertal Gebiet verendet. Auf einigen Almen sind drei und vier Stück Vieh eingegangen. Eine Menge Ziegen sind ebenfalls der Seuche zum Opfer gefallen. Ein besonders fühlbarer Schaden ist auch durch das Ausbleiben der Milch entstanden. Die letzte Maul- und Klauenseuche-epidemie im Zillertal hat vor sechs Jahren gew ttet.

Brand in Hopfgarten. Im Schusterh usl des Anton Schipflinger ist am 10. d. M., vormittags, Feuer zum Ausbruch gekommen. Es entstand auf bisher unausgekl rte Weise außerhalb des Hauses und hatte bereits auf feuergefährliche Gegenstände  bergreifen. Da Leute im Felde und Arbeiter in der Nähe waren, konnte das Feuer alsbald geloscht werden, ohne einen gr oeren Schaden angerichtet zu haben.

Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Montag abends im Elektrizitätswerk der Gemeinde Ritzberg, indem der Monteur Franz M hlsteiger von der Transmiffion erfasst und mehrmals herumgeschleudert wurde. Schwer verletzt wurde er im Maschinenraume aufgefunden.

Merke! aus Alpb hel. Von dort wird uns berichtet: Endlich hat uns das Wetter einige sommerliche Tage geschickt, unsere Gaststätten waren untertags leer, weil ganze Volkswanderungen in das Mittelgebirge und namentlich auf das Alpb heler Horn unternommen wurden. Das schon gelegene Gipfelhaus mit seiner grohen Veranda den Tauern zugewendet, war mehrere Jahre nicht bewirbt und heuer wieder zum erstenmale; es erfreut sich grohen Zuspruches. Nicht weniger lebhaft war der Betrieb am Schwarzsee. Der Schwarzsee bedarf nur mehr einer zeitgem hen Restaurierung der Badeanlagen, überhaupt der Gesamtanlage, wie Wege und Bänke rund um den See, um den Bedürfnissen zu entsprechen. Alt und jung würde sich in den angrenzenden schattigen Rodesholzw ldchen gerne aufhalten, wenn für entsprechende Wege und Sitzgelegenheiten gesorgt wäre. Der Schwarzsee soll das Gebiet des Verschönerungsvereines werden, um das herrliche Gelände auszunutzen. Wiederholt wurde von Einheimischen, namentlich auch aus Fremdentreffen, diese Anregung gegeben, Jahr um Jahr vergeht, man glaubt aber, es genügt, wenn man hier ein Orientierungst felchen und dort eine zusammengebrachte Bank auswechselt.

Neuer Arzt in Seefeld. Von dort wird uns berichtet: In unserer Gemeinde hat sich vor kurzem ein zweiter Arzt, Herr Dr. Theodor Faltis, niedergelassen. Dadurch ist ein langjähriger Wunsch der Bevölkerung der vier Berggemeinden erfüllt. Durch sein freundliches und hilfsbereites Entgegenkommen erfreut sich Dr. Faltis bereits eines guten Zuspruches.

Schwerer Motorradunfall. Aus Seefeld wird uns berichtet: Am Mittwoch, den 11. d. M., um 2.15 Uhr fuhr der Kaufmann Manz aus Partenzkirchen auf seinem Motorrad auf der Reichsstraße in der Richtung von Garmisch gegen Innsbruck. In der Gegenrichtung kam ihm der Motorradfahrer Ing. Macher samt Frau im Beiwagen entgegen. Ing. Macher wich vorschriftsm sig nach links aus. Anscheinend verlor Manz beim Herannahen des fremden Motorrades die Beherrschung seines Rades und er wich statt nach links nach rechts aus, wodurch er in groher Geschwindigkeit in den Beiwagen des Herrn Macher hineinfuhr. Macher blieb unverletzt am Rade sitzen, seine Frau aber wurde im Bogen aus dem Beiwagen herausgeschleudert. Sie erlitt glücklicherweise nur ganz geringfügige Hautabschürfungen und einen leichten Fernenschlag. Kaufmann Manz dagegen wurde erheblich verletzt. Er erlitt eine komplizierte Gefenksfraktur des linken Oberarmes. Den Schwerverwundeten nahm der Seefeider Arzt Dr. Theodor Faltis in Behandlung. Der Schenkel musste oberhalb des Knies amputiert werden. Auf sein Verlangen wurde Herr Manz mittels Auto und in Begleitung des Arztes nach Partenzkirchen transportiert.

Der Autoverkehr zur Ingspeibahn. Die Bezirkshauptmannschaft Reutte hat folgende Rundmachung erlassen: Auf Grund des   2 des Gesetzes vom 18. Dezember 1923 wird die Benutzung der Ingspeibahnautofahrtstra e bis Ende September 1926 in folgender Weise eingeschränkt: 1. Der Verkehr der zum periodischen Personentransporte berechtigten Unternehmungen einschliehlich der Post ist nach genehmigten Fahrplänen ohne weitere Beschränkung zulässig. 2. Automobildrusse, das sind Kraftwagen, die mit dem Chauffeur mit mehr als sieben Sitzplätze umfassen, können, sofern sie nicht einer der bezeichneten Unternehmungen angehören, auf der Konkurrenzstra e nur zu dem vom Konkurrenzauschu s für die einzelnen Fahrgenue jeweils festgesetzten Zeiten verkehren. 3. Für die Aufstellung der Kraftwagen in der Taktstation der Ingspeibahn hat folgendes zu gelten: Der Aufstellungsplatz für die Kraftwagen ist der Platz vor der Garage gegen Osten in der durch die Aufschriften ersichtlich gemachten Einteilung nach: a) periodisch verkehrende Kraftwagen; b) sonstige Automobildrusse; c) Privatautos. Die Zufahrt zur Taktstation ist sämtlichen Kraftfahrzeugen für die zum Zwecke des Aussteigens der Fahrgäste notwendige Zeit gestattet. Sie erfolgt von links nach den Richtungsplatten. Nach dem Aussteigen der Fahrgäste begeben sich die Kraftwagen auf den Aufstellungsplatz. Zur Aufnahme von Fahrgästen können die periodisch verkehrenden Fahrgenue und Luxuskraftwagen vom Aufstellungsplatz wieder zur Taktstation vorfahren, dürfen sich jedoch dort nicht länger als fünf Minuten aufhalten. Das Abwarten von Platzbestellungen vor der Taktstation ist nicht gestattet. Ueberschreitungen dieser Rundmachung werden nach dem Gesetze vom 21. Juli 1925 bestraft.

Gartenfest und Theaterabend in Deh. Aus Deh im Oetztales wird uns geschrieben: Am Sonntag den 13. d. M. veranstalteten der Verschönerungsverein, der Fremdenverkehrsverein und der Musikverein gemeinsam ein grohes Gartenfest. Abends findet im Hotel „Kastl“ ein Theaterabend statt, bei dem mehrere fremde Kunstkr fte mitwirken werden. Der Reinertrag flieht dem Verschönerungsverein zu.

Der Triumph eines Winkelbl ttchens. Aus Bregenz wird uns geschrieben: Beim „Vorarlberger Tagblatt“, das k rslich von einem anderen Vorarlberger Blatt mit dem Titel „Das Drei-Redakteure-

Intelligenz-Blatt“ ausgezeichnet wurde, herrscht eitel Freude und Sommerschein. Ein Bericht der „Innsbrucker Nachrichten“ gibt dem „Tagblatt“ den Anlaß, zu allerlei guten Behren für die Vorarlberger Leser und zu einer Reihe von abfälligen Bemerkungen über die „Z. N.“. Sowohl die Vorarlberger Leser als die Redaktion der „Z. N.“ versichern gerne auf das Geb del des „Vorarlberger Tagblattes“, denn die Einschätzung, die dieses Blatt erfährt, ist nicht gerade imponierend, wenn man auch gewohnt ist, daß man von dem Drei-Redakteure-Intelligenzblatt“ nur Binsenwahrheiten zu hören bekommt, so z. B.: „Sei vorsichtig bei Glattis“ oder „Wie sch tzt man sich am besten vor Kälte“, „Achtung mit dem Regensturm“, „Hütet Euch vor dem Genuss der Tolkischen und J genpizze. Selbst die Wiedergabe eines Zwiesgespr ches zwischen einem Landwirt aus dem kleinen B sental und einem mexikanischen Cowboy über die künstlerische Partung des Nationalbankgeb udes in Bregenz und noch viele andere mehr sind sicherlich Dinge, die so hervorragende Intelligenz beweisen, daß man sich Beschränkungen gefallen lässt. Und darüber hinaus! Außer dem humoristischen Teil, der sich „Vorarlberg und Nachbarländer“ betreibt, hat das Blatt, wie jede „gr oere“ Zeitung, auch einen ernsten, nämlich die Leitartikel. Diese Artikel führen unter dem Titel immer die genaue Bezeichnung der Herkunft, z. B.: „Von unserem Newyorker Korrespondenten, von unserem st ndigen Mitarbeiter in Shanghai, von unserem Mosauer Berichtserkl rter oder von unserem nach Tokio entsendeten Sonderberichtserkl rter u. s. f.“ Selbst ein Late im Zeitungswesen muss sich also sagen, daß der Nachrichtenendienst dieses Blattes von keiner anderen Zeitung der Welt übertroffen werden kann. Seine „Eigenberichte“ haben dem „Z. N.“ jene Stellung im europäischen Blätterwald verschafft, auf die es mit Recht stolz sein kann. Die phänomenale Entdeckung, daß man im Winter bei strenger Kälte warme Heberfelder tragen und diese bei Betreten eines geheizten Raumes ablegen soll, ist unbedingt wert, der breitesten Oeffentlichkeit mitgeteilt zu werden. Und wenn ein langer Aufsatz über die Wirren in China vom Mitarbeiter aus Peking erscheint, so wird kein Mensch bestreiten können, daß das „Z. N.“ selbst über Dinge auf das genaueste und stets nur aus erster Quelle informiert ist, die sich im entlegensten Erdemwinkel abspielen. Kommt man schon über den Nachrichtenendienst inner- und außerhalb des Kontinents aus dem Staunen nicht heraus, wie glänzend funktioniert erst jener in der engsten Heimat. Die Herabsetzung der Bontrate wird aus K rsferte am Arlberg, die Reumunifizierung des Bundesheeres aus Oberschwaben und eine Burghauptertrife aus Rankweil gemeldet. Mit einem Wort, eine Berichterstattung, die nicht sobald ihresgleichen findet. Da mag es nun ein Blatt, „das in einer Universitätsstadt erscheint“, seine Fühler über den Arlberg auszustrecken und seine Grenzpl tze in einem Lande abzuspitzen, das eine unbeschnittene Domäne des „Z. N.“ sein und bleiben soll. Das „Z. N.“ wird oder noch deutlicher: Die „Z. N.“ begnügen sich nicht damit, das zu sein, was sie sind; ein Tiroler Blatt! Und dieses Tiroler Blatt erfreut sich ungeachtet des Umstandes, daß in den Gemartungen Vorarlbergs das „Z. N.“ mit seinem eben geschilderten, über alle Wachen glänzend funktionierenden Nachrichtenendienst und seiner auf höchster geistiger Stufe stehenden Lokalberichterstattung erscheint, ganz merkwürdigerweise unter den Bewohnern des L ndes einer grohen Beliebtheit und nicht minder einer stets zunehmenden Verbreitung. Wo der Grund zu suchen ist, daß trotz der  berrogen-

den Stellung, die das „Z. N.“ einnimmt, sich die „Z. N.“ der Gunst der Vorarlberger erfreuen, wissen wir nicht. Vielleicht verschafft uns ein findiger Mitarbeiter des „Vorarlberger Tagblattes“ Aufklärung. Dann wäre der Triumph vollständig.

Verhaftungen durch die Gendarmerie in Vorarlberg. Am 10. ds. wurde der Alpb hel Ludwig D nser auf der Isarnalpe von der Gendarmerie Bloas verhaftet, weil er einem neunjährigen Knaben Gewalt angetan hat. — In Bludenz wurden der von mehreren Stellen wegen Betr gerien und Diebstahlsverdacht gesuchte Roman Kapf und in Rankweil die in Innsbruck geborene Köchin Anna Neuwirth wegen Geldbetrugs verhaftet und an die zuständigen Gerichte eingeliefert. — Der seit 1924 von der Gendarmerie Rankweil wegen Betrages von 400 S gesuchte Johann Weber aus Graz befindet sich zur Zeit in Rosenheim.

Autozusammensto . Aus Bregenz schreibt man uns: Am 11. d. M. mittags fuhr ein Personenauto aus Dornbirn nach Lingenau. In einer unbersichtlichen Kurve stieß es mit dem entgegenkommenden Auto des Mauremesters Martin Rosbrugger aus Andelsbuch zusammen. Beide Autos wurden leicht beschädigt und konnten nach zweistündigen Reparaturarbeiten die Fahrt wieder fortsetzen. Personen wurden nicht verletzt.

Vom Wirtschaftsverband Schwaben-Vorarlberg. Aus Bregenz wird berichtet: Der Wirtschaftsverband Schwaben-Vorarlberg hält am 4. und 5. September in Ravensburg seine diesjährige Herbsttagung. Am Samstag findet im Konzerthaus ein Begr uungsabend mit Lichtbildervortrag des schwäbischen Heimatsforschers Hans Reuling-Allm statt über „Land und Leute in Oberschwaben“, am Sonntag vormittags nach der geschlossenen Mitgliederversammlung die öffentliche Versammlung, zu der jedermann Zutritt hat. Doktor Karer-Bregenz spricht über „Das  sterreichische Wirtschaftsgebiet und die Notwendigkeit seiner Erweiterung“, Syndikus Dr. Hoffmann-Stuttgart über die „Bedeutung des wirtschaftlichen Anschlusses Österreichs an das Deutsche Reich für die deutsche Wirtschaft“.

Jahresversammlung des Vereines für Geschichte am Bodensee. Aus Bregenz schreibt man uns: Der Verein hält seine Jahresversammlung dieses Jahr in Romanshorn ab, und zwar am 8. September im „Orpheum“. Im Anschluss an die Vereinsgeschäfte wird Geheimrat Dr. Schmidle in Salem einen Vortrag halten über „Geologische Verhältnisse des Bodensees“. Nach dem Mittagessen werden die Teilnehmer nach Wenzelsberg fahren, wo ein Vortrag gehalten wird über „Geschichtliches über das Egnach“, von Pfarrer Michel in R rsletten und ein weiterer Vortrag von Doktor Lind in St. Gallen über „Romanshorn in seinem Verhältnis zur Abtei-St. Gallen“.

Behrliche Schliehng eines Gasthauses in Galling. Aus Meran wird berichtet: Letzte Tage wurde über behrliche Verfassung des Gasthauses „zum Sulfner“ in Galling geschlossen. Der angebliche Grund der Sperre liegt im Wenzelsaufsehen, da der Pächter S. Priebs nicht auf seinen Namen um sie anfruchtete. Eine Uebersetzung der Stenz vom Besitzer Kellner auf den Pächter war nicht zulässig und infolge dieses Verhältnisses erfolgte die Sperre.



Gesundheit und Glück durch tägliche Zahnpflege mit

SARG'S



KALODONT

M231

Den Brandwunden erliegen. Aus Meran wird berichtet: Die kleine Marianna Oberhofer ist ihrem Leben erlegen, die sie sich schon vor mehr als einer Woche infolge Verbrennens zugezogen hatte.

Bankus, Silgasse, leuchtete, waschbare Kunstler-Tapeten.

Kinder-Kleider und Spielhosen wegen vorgerückter Saison zu tief reduzierten Preisen.

Restaurant und Gartengarten Hotel „Maria Theresia“ Fremden, Einheimischen und Passanten zu jeder Tages- und Abendzeit bestens empfohlen.

In Mittag nach dem Essen tun Sie gut, wenn Sie gleich die Speisereste durch sorgfältige Zahnwäsche aus den Zähnen entfernen.

Gegen Rheuma und Gicht ist das allerbeste Heilmittel das „Kreuz-Thermalbad“. Jedermann erhält diese ärztlich empfohlene Badelabine auf acht Tage zur Probe.

Vorträge und Veranstaltungen.

Plahmusik der Willener Musikkapelle. Am Samstag den 14. ds. veranstaltet die Willener Musikkapelle bei günstiger Witterung in Pradl am Kirchplatz, von halb 6 bis halb 7 Uhr eine Plahmusik.

Gartensfest. Der Sportverein Hötting veranstaltet am Samstag abends beim Fjanger (Nöhl in der Lu) ein Gartensongert bei freiem Eintritt.

Gartensfest der Rhevenhüller. Der Rhevenhüller-(Stobener-)Bund, Ortsgruppe Innsbruck, hält das Gartensfest im „Bürgerlichen Brauhaus“ nicht am 13., sondern am 22. August ab.

Hilfe für die Abbrändler in Rinn!

Zur Vinderung der Not der vom Brandunglück betroffenen Insassen der Gemeinde Rinn haben wir über Ersuchen der Gemeindevorsteherung eine Sammelstelle in unserer Verwaltung errichtet.

Wir ersuchen daher unsere Leser und Abnehmer, die für diesen wohlthätigen Zweck Geldspenden beizusteuern gewillt sind, diese Spenden an unsere Verwaltung, Erlerstraße 7, Barriere, zu richten.

Gemeinderat Rißbüchel.

Der Gemeinderat der Stadt Rißbüchel hielt, wie uns von dort berichtet wird, am 12. d. M. unter dem Vorstehe des Bürgermeisters Pirnsberger seine 37. Gemeinderatssitzung ab.

Neber Anträge der Referenten des Sanitäts-, Polizeit-, Straßen- und Verkehrs-Ausschusses wurde beschlossen, in den ortspolizeilichen Verfügungen das Verbot des

Radfahrens durch Schulkinder im Orte aufzunehmen - zur Sicherheit der Passanten beim Innsbrucker Tor eine Warnungstafel anbringen zu lassen - über eingebrachte Beschwerden der Rasplatzfrage zu regeln, im inneren Stadtgebiete versuchsweise einige Abfallkörbe anbringen zu lassen und die Instandsetzung von Straßen und Gehwegen vorzunehmen.

Der Einzel-Verkehrspächterin Agnes Gagner wurde freier Strombezug für eine Nähmaschine- und Sicheheitslampe bewilligt und die Besuche des Josef Konrad um Erweiterung seiner Gastgewerbesession, der Marktfabergesellschaft um Herabsetzung der Marktstandgebühren, der Tiroler Konsum- und Spargenossenschaft um Durchfahrtsbewilligung mit Postauto in der Griesgasse zum Arbeiterkonsumverein und die Aufstellung eines Verkaufsstandes hinter dem sogenannten Hornbacherhause durch Frau Maria Witwe Widmoser abgelehnt.

Den Anregungen auf baldige Errichtung einer vor-schriftsmäßigen Zeichenhalle und den Badesbetrieb im städtischen Warmbade versuchsweise täglich offen zu lassen, wurde zugestimmt.

Die von Vizebürgermeister Planer vorgelegte Gemeinderatberechnung für das Jahr 1926 wurde nach erfolgter Ueberprüfung und Nichtigbefund einstimmig genehmigt und dem Rechnungsführer Herrn Bürgermeister Pirnsberger die Entlastung erteilt.

Der Tod in den Bergen.

In den Montafoner Bergen verunglückt.

Wie aus Schrunz berichtet wird, verunglückte auf der Sulzfluh der Fabrikdirektor Konrad Gustav Himpel aus Stuttgart. Beim Absteigen ist er auf einer Steinplatte ausgeglitten und hat sich dabei den rechten Fuß gebrochen.

Beim Edelweispflücken abgestürzt.

Zu dem bereits gemeldeten Unfall wird noch aus Regenz mitgeteilt, daß der beim Edelweispflücken am „Fuschschrofen“ abgestürzte Tourist nämlich Johann Georg Fausler, nicht Bauer, heißt und sehr wahrheitsgemäß schon am 7. oder 8. d. M. verunglückt ist.

Der Absturz auf der Kanisfluh.

Zum Absturz der Bauinspektoren Paul Burger aus München wird noch aus Regenz berichtet: Die Touristin unternahm am 10. ds. Mts. in Begleitung ihres Bräutigams Rudolf Umlauf aus Raibach bei Verlin und zwei Bekannten von Au aus einem Aufstieg auf die Kanisfluh.

Unterstützung

bietet jedem geistig und körperlich Angestregten der Genuss reinen, unverfälschten Bohnenkaffees. Er erfrischt und belebt Körper und Geist und fördert jede Arbeit.

Julius Meini Begr. 1882.

NUPHAR-LILIENMILCHCREME für die charmante Dame

Zum Schutz gegen Ansteckung. Ideales Schutz- und Desinfektionsmittel für Frauen. Beseitigt üble Gerüche.



Gegen übermäßige Schweißbildung. Als Zusatz zu Bädern. Angenehm riechend. Nur in edelgrünen Originalflaschen.



1 Perl-Schnellastwagen leistet mehr! Um 4000 kg, 150 km täglich zu befördern braucht man 30 Pferde, 200 Menschen. Verkaufsstelle, offizielle Reparaturwerkstätte und Ersatzteillager der Automobilfabrik Per A. G. Eduard Linser, Innsbruck, Leopoldstraße Nummer 18

bedeute, gebrochener Wirbelsäule und Beckenbruch tot aufgefunden. Ein Maltsch brachte die Leiche in das Alpengasthaus Oberle, von wo aus sie von einer Rettungsparouille nach Au überführt wurde.

Seit dem Vorjahr vermischter Tourist.

Aus Regenz wird uns geschrieben: Der 35 Jahre alte Regierungsbaurat Max Veisler aus Arnberg unternahm am 20. Juli 1925, also vor einem Jahre, eine Tour in das Silvrettagelbiet in der Absicht, das „Hohe Rad“ und den „Bis Yulu“ zu besteigen und wird seither vermisst.

Absturz vom Aeinglockner.

Heiligabend, 13. August. Dienstag vormittags gegen 11 Uhr stürzten vom Aeinglockner drei Wiener Studenten so unglücklich ab, daß zwei schwerverletzt liegen blieben, während der dritte mit leichten Verletzungen davonkam.

Das Unterrichtswesen in Südtirol.

Neue Prüfungen der deutschen Lehrer.

Rom, 13. August. Die „Agenzia della capitale“ teilt mit, daß die Lehrer von Südtirol weiteren Prüfungen unterworfen werden. Sie hatten früher schon Examen über die Fähigkeit die italienische Sprache zu lehren, ablegen müssen.

Theater+Musik+Kunst

Schauspiel-Theatergemeinde des Innsbrucker Stadttheaters für die Spielzeit 1926/27.

Die Direktion des Stadttheaters beginnt Mitte September, gestützt auf die Erfolge der vorjährigen vier Vorstellungen, wieder mit Schauspiel-Vorstellungen für die Theatergemeinde.

Der Spielplan für 1926/27.

Die Direktion hat für die Theatergemeinde nachstehende Werke erworben: Klavans neuestes Werk „Brennende Erde“, Retschlich: „Duell am Bodo“ und „Nidel und die 36 Gerechten“; Wersel: „Der Schweizer“ und „Kriegsmilien und Juarez“; Klaus Mann: „Anja und Esther“, Lonsdale: „Mrs. Cheneys Ende“; Schmidtschonn: „Die Fahrt nach Orplid“; Pirandello: „Sechs Personen suchen einen Autor“ und „Der Roman, das Tier und die Legende“; Georg Kaiser: „Zweimal Döner“; Max Roth: „Kampfer“; Karl Hauptmann: „Die armenigen Befehlshaber“; Eulenbergs: „Anna Walewsta“; Hans „Die Ueberfahrt“; Rosenzweig: „Theater“ und „Spiel im Schloß“; Goldoni: „Der Wiener zweier Herren“; Sturm: „Argentin der Liebe“; Arnold und Bach: „Eidyll“; Holz: „Wie verübte ich meine Frau“ und „Der Autowahlung“; Dumas: „Demimonde“; Josty: „Die blaue Stunde“.

Als Eröffnungsvorstellung wird voraussichtlich, wenn einige technische Schwierigkeiten gehoben werden können, „Peer Gynt“ mit der Musik von Grieg gegeben werden.

Die Preise der Plätze sind: Erste Gruppe: Orchester- und Vorderreihe für vier Vorstellungen 10 S. Zweite Gruppe: Parterre- und 1. Rang-Loge, Speersitze, Fremdenlogensitze, 1. und 2. Reihe, für vier Vorstellungen 8 S. Dritte Gruppe: Parterrereihe, 2. Rang-Loge, Fremdenlogensitze, 3. und 4. Reihe, für vier Vorstellungen 5 S. Die Preise verstehen sich selbstverständlich bei Logen pro Sitz für vier Vorstellungen.

Die Einzugsrechnung für die Theatergemeinde beginnt am 20. August im Theaterbüro, jedoch werden jetzt schon Bestellungen im Theaterbüro entgegengenommen. Die Mitglieder der Theatergemeinde verpflichten sich für 28 Vorstellungen, das sind je vier Vorstellungen in sieben Monaten. Die Bezahlung findet immer für vier Vorstellungen im Vorhinein statt. Die Erneuerung in der Zeit zwischen der dritten und vierten Vorstellung.

Stadttheater Innsbruck. Samstag abends 8 Uhr Gastspiel der Operettenlängerin Grete Condó vom Johann-Strauß-Theater in Wien, Erstaufführung „Die verbotene Frau“, Operette in drei Akten von Max Wallner. In der Operette ist das gesamte Operettenpersonal beschäftigt. Gewöhnliche Preise. Dudenstunden gültig. Sonntag 3 Uhr nachmittags gelangt als erste Nachmittagsvorstellung zu ermäßigten Preisen die komische Reueit „Risch ein Kind“, Schwank in drei Akten von Margaret Mayo zur Aufführung. Sonntag abends 8 Uhr erste Wiederholung der Operettenmusik „Die verbotene Frau“. Montag abends 8 Uhr Gastspiel der Operettenlängerin Grete Condó „Die Faschingsfee“, Operette in drei Akten von Emmerich Kaiman.

„Das Konzert“, Lustspiel von Hermann Bahr. Am Stadttheater am 12. August. Nach den schlimmen Folgen der Eröffnungsvorstellung unseres Schauspiels wirkte die gelungene Wiederbegabe

Die auf ihrer Reise aus dem Bade mit dem ...

Die Auswanderungsbewegung. Wien, 14. August. Am ...

Kleinstadtwohnungen für Alleinstehende. Wien, ...

Ein Kulturhistorisches Museum in Wien. Vor ungefähr einem ...

Schloß Linz. In der letzten Zeit wurden in Linz eine Reihe ...

Der Rückgang des Englands. Dr. Biffel hat nach dem ...

Verhaftung eines ungarischen Kommunistenführers bei Leoben. ...

römisch-katholischen Pfarrer Tribng hängen lassen. - Am ...

Universitätsstudium ohne Matura. Berlin, am ...

Goldene Medaillen für Hunde in Italien. Rom, ...

Das Liebesopfer des unschuldigen Verurteilten. Paris, am ...

Salmer's Sportstutzen Lauben Schilling 2.00

lofigkeit. Mehr noch: Sie wußte, daß ihre eigene Mutter die ...

Eisenbahnunglück in England. In der Nähe von ...

Brand eines altenglischen Schlosses. Nach einer ...

Die Explosion auf der Gsepelinsel.

AB. Budapest, 13. August. Nach den bisher vorliegenden ...

Die Rettung der Waage.

AB. Budapest, 13. August. Den Blättern zufolge ist ...

Auch in den Ortschaften der Umgebung ist starker ...

Die gewaltigen Zerstörungen in der Umgebung.

Budapest, 13. August. Die Explosion ließ ihre Wirkung ...

geschleuderte Holzbalken und Milliarden von Glasplittern ...

Erdbeben vor dem Ausbruch der Explosionskatastrophe.

Budapest, 13. August. „Besti Kurier“ zufolge, wurden ...

Die Giffaktion.

Budapest, 13. August. Die Regierung wird eine groß- ...

Die Gsepeler Tuchfabrik hat den Betrieb auf acht bis ...

Die Zahl der Verletzten.

Budapest, 13. August. Der Chefarzt der Budapester ...

Die Manfred Weiß A.G.

Die Firma Manfred Weiß, zuletzt „Manfred Weiß, Munitions- ...

Gsepel.

Gsepel ist eine Insel, die südlich von Budapest durch den ...

Auch in Nordschweden ein folgenschweres Unglück.

Stockholm, 14. August. In der nordschwedischen Stadt Kiruna ...

Landwirtschaft

(Vorarlberger Brauereijucherverband.) Am 7. und 8. Septem- ...

(Rindermarkt St. Marg.) Wien, 13. August. Der Auftrieb ...

(Wiener Jungviehmarkt.) Wien, 13. August. Der Jungviehmarkt war mit 1053 lebenden Küthern, 64 Weidener Küthern, 508 Weidener Schafweiden, 16 Weidener Schafen, zwei lebenden Hammern, zwei Weidener Hammern, zwei Weidener Kälbern besetzt.

(Börsen für landwirtschaftliche Produkte.) Wien, 13. August. Die neuen Berichte von den Ueberseebörsen, an welchen die Weizen- und Roggenkurse um 2 bis 3 Cents rückgängig waren, sowie die schwächeren Terminkurse vom Budapest Markt wirkten auf das Geschäft verstimmend.

Volkswirtschaft

Die Krise in der englischen Kohlenindustrie.

Der Streik vor dem Zusammenbruch.

London, 14. August. (Priv.) Der Bergarbeiterstreik scheint vor dem Zusammenbruch zu stehen. Der Gewerkschaftsführer Coak spricht sich für die sofortige Aufnahme neuerlicher Verhandlungen aus.

Coak äußerte in einer Unterredung mit einem Pressevertreter: Der allgemeine Ruf der Bergarbeiter und ihrer Frauen ist: "Wir haben genug gekümpft und wir werden nicht dulden, daß wir noch mehr leiden müssen."

Coak sagte weiter, er glaube, die Bevölkerung Englands erkenne die Notwendigkeit einer weiteren Fortsetzung des Kampfes. Er glaube auch, daß die Bevölkerung das Verlangen der Bergarbeiter nach vom Geiste der Aufrichtigkeit getragenen Verhandlungen unterstützen werde.

(Generalversammlung der Oesterreichischen Zentralbodenkreditbank.) Wien, 14. August. Die Oesterreichische Zentralbodenkreditbank in Liquidation hielt gestern eine außerordentliche Generalversammlung ab, auf deren Tagesordnung der Bericht der Liquidatoren über den bisherigen Fortgang der Liquidation, die Beschlußfassung über die weitere Führung der Liquidationsgeschäfte und Neuwahl von Liquidatoren infolge Rücktritts der bisherigen Liquidatoren stand.

(Zentralbank der Deutschen Sparkassen.) Wien, 13. August. Gestern hat wieder eine Besprechung der Regierung mit Vertretern der Banken stattgefunden, in der die mit der Zentralbank zusammenhängenden Fragen weiter erörtert wurden.

(Anfassung der Semperit-Werke.) Wien, 14. August. Als Zeichen der anhaltenden Wirtschaftskrise wird die Nach-

richt von der bevorstehenden Anfassung der Breitenfelder Semperit-Gummifabrik der Oesterreichisch-amerikanischen Gummiverteilung G. betrachtet. Von dem allgemeinen Schicksal für die Wirtschaft abgesehen, der sich aus der Einstellung einer Großbetriebsstätte für den Export ergibt, ist damit auch das Schicksal von 650 Arbeitern und Angestellten verknüpft, die bisher in Breitenfelder Arbeit und Erwerb gefunden haben.

(Die Liquidation der Oesterreichischen Werke und Fischamends.) Wien, 13. August. Die vor mehreren Monaten in Angriff genommene Liquidation des Ansenals, die bekanntlich die „Gesba“ durchführt, ist bereits weit vorgeschritten.

(Herabsetzung des Zinsfußes für Pfandbriefe.) Wien, 13. August. Wie verlautet, beabsichtigen einzelne Institute, die auf Schillingwährung lautende Sprozentige Pfandbriefe im Umlauf haben, die weiteren Emissionen solcher Titres einzustellen und 7prozentige Pfandbriefe auszugeben.

(Die Ueberstempelung der Aktien.) Wien, 14. August. Das Bundeskanzleramt hat gemeinsam mit dem Finanzministerium in Verhandlungsweise die erste Goldkondenzierungsordnung abgeschlossen, die sich mit dem Umlauf der Aktien der Gesellschaften, die zur Goldbilanz übergeben, bezieht.

(Der Rückgang der Baumwollpreise.) Wien, 13. August. Die zu Beginn dieser Woche verlautete amtliche Baumwollschätzung hat auf den internationalen Märkten empfindliche Kursrückgänge ausgelöst, die das schon seit Jahresbeginn in ununterbrochener Senkung begriffene Preisniveau für Baumwolle in wenigen Tagen weiter stark ermäßigt haben.

(Große oesterreichische Bierbrauereikonferenz.) Die größte Anzahl von Bierbraubetrieben ist in der Oesterreichischen Brauereigenossenschaft mit dem Sitz in Linz vereinigt, die die früheren Pilsbacher Brauerei A.G., die Linzer Brauerei und Walsfabrik A.G., die Salzammergut-Brauerei A.G., die Brauerei Rattenhausen und die Wieselburger Aktienbrauerei umfaßt.

Bei Nieren-, Harn-, Blasen- und Mastdarmliden lindert das natürliche „Franz-Josef“-Wasser auch heftige Stuhlbefwerden in kurzer Zeit.

Nuphar Gold-Cream-Seife
Die Spezialseife für reinste Teintpflege
Nuphar Eau de Cologne russe
unerlässlich für hyg. Körperpflege

(Verwendung landwirtschaftlicher und Industriearbeiter bei den Bundesbahnen.) Bei der Generaldirektion der Oesterreichischen Bundesbahnen sind in der letzten Zeit wiederholt von verschiedenen Seiten Klagen vorgebracht worden, wonach Verlastungsarbeiten unmittelbar der Landwirtschaft und den Industriebetrieben entzogen werden.

(Die Lebensfähigkeit Oesterreichs.) Paris, 14. August. Die Carnegie-Friedensstiftung hatte in diesem Semester einen Vortragsgyklus über die einzelnen Nachfolgestaaten veranstaltet, der mit einem in optimistischem Ton gehaltenen Ueberblick von Professor Harry Haufer abgeschlossen wurde.

(Die internationale Kontingentierung der Rohstahlerzeugung.) Berlin, 13. August. Die Vertragsdauer des internationalen Eisenvertrages ist auf fünf Jahre festgesetzt worden, doch kann unter gewissen Voraussetzungen eine Kündigung zum 1. Oktober 1929 ausgesprochen werden.

(Deutsche Großhandelsindexziffer.) Die auf den Schluß des 11. August berechnete Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamtes ist gegenüber dem 4. August um 0,3 v. H. auf 123,9 zurückgegangen.

(Erhöhung der deutschen Kalkpreise.) In der Sitzung des Reichskalkrates begründete das Kalkgremium den Antrag, eine Preiserhöhung um durchschnittlich 18 Prozent vom 15. August ab zu beschließen.

(Schweizer Wirtschaftsbericht.) Zürich, 13. August. Seit Anfang 1925 sinken in der Schweiz die Großhandelspreise. Der Totalindex liegt heute auf 145, der Index für landwirtschaftliche Produkte auf 108, für Industrieprodukte auf 143.

(Zusammenbruch einer Komorer Bank.) Prag, 13. August. Wie das „Rube Pravo“ meldet, ist in Komoren die Bank Korona zusammengebrochen. Die Passiven erreichen die Höhe von 11.500.000 Kronen, während die Aktiven nur acht Millionen Kronen betragen.

(Der neue Direktor der Brünnener Maschinenfabrik.) Prag, am 13. August. Zum Direktor der ersten Brünnener Maschinenfabrik wurde der Chef der böhmisch-mährischen Kohlen-Aktiengesellschaft Ingenieur Simek ernannt.

(Die Sparmaßnahmen in Jugoslawien.) Belgrad, 14. August. Finanzminister Dr. Beric fordert alle Ministerien auf, die größtmöglichen Sparmaßnahmen zu treffen, damit das Budget für das Jahr 1927 bis 1928 auf zehn Milliarden herabsinke.

(Der westeuropäische Stahlmarkt.) Paris, 12. August. Nach „Greeffor“ enthält das Abkommen zwischen der deutschen, französischen, belgischen und luxemburgischen Eisenindustrie, das vorläufig in Paris unterzeichnet werden wird: 1. Ein Abkommen zur Systematisierung der europäischen Eisenproduktion.

VERKAUFSTELLEN / REPARATURWERKSTÄTTEN U. ERSATZTEILLAGER IN ÖSTERREICH
GENERALVERTRETUNG FÜR STEIERMARK
REPARATURWERKSTÄTTE FÜR OBER-ÖSTERREICH
VERKAUFSTELLE FÜR TIROL
VERKAUFSTELLE FÜR VORARLBERG
REPARATURWERKSTÄTTE FÜR KÄRNTEN
VERKAUFSTELLE FÜR SALZBURG
WIEN * NIEDER- UND OBER-ÖSTERREICH * BURGENLAND:
VERKAUF: AUTOMOBILFABRIK PERL AKT. GES., WIEN, I., REGIERUNGSG. 1
REPARATURWERKSTÄTTE, ERSATZTEILLAGER U. BENZINZAPFSTELLE: WIEN, XI., HAUFFG. 22

Wochen-Beilage der Innsbrucker Nachrichten Kunst und Wissenschaft Natur und Geistesleben

Ercheint wöchentlich als Beilage der Innsbrucker Nachrichten und kann nur mit dieser Beilage bezogen werden. Redaktions- und Administrations-Büro: Innsbruck, Erlaustraße 2 und 3.

(Kaufpreis verboten.)

Julia Zobst / Am den Erben

(1. Fortsetzung)

Mit einem Satz antwortete das edle Kopf auf einen ungehobenen Sporendrud und führte seinen Reiter davon. Duffein lachte sich in mildem Ritt aus...

„Das sollen Sie auch, gnädige Frau. Während wir uns ein wenig erholen, verlassen sich die fremden Händchen. Sie werden zum Altstapfen nach Kitzbühel gerufen...“

„Hörst Du Dich Anwalt, Ulrich?“ „Mir ist wohl, meine Liebe, ich aus diese schönen Stunden ganz genießen. Prinz Duffein will uns ein orientalisches Räubchen erlösen lassen...“

„Wird das ein Abenteuerstück geben! Und könnte doch schön sein wie ein Märchenstraum.“ „Nagie Anna.“

„Und Du auch, Ulrich. Dich freut es doch auch?“ „Vierhundert Schelle er für zu und lasse mich nach ihrer Hand. Mehr als ich zu sagen vermag.“

„Für meine Gäste und mich ist ein Plag Abenteuerroman worden: Die können ruhig sein. Herr Eisenbad bedarf in auch bei Schutzes vor der Rille der Nacht, in habe angekündigt, daß in den Klippen am Strom ein Zeit aufschlagen wird.“

„Dann darf ich auch froh und dankbar alles Schöne genießen. Doch sich, was kommt von da drüben die Höhen herabgedraht?“ „Dann, der auf dem Hof sah, wandte sich ihr lächelnd zu und sagte stolz: „Ist sind die Schwestern, die dem Prinzen zu huldigen kommen.“

„Sie vermöhen und, Prinz.“ „Nagie Eisenbad und seine Duffein die Klippe, abgedeckte Hand.“

Das herrliche Gehege geleitete den Wagen auf eine Höhe, vor der sich ein breiter Streif goldenen Waldes hingog, und nach wurde das Fell wieder aufgeschlagen, die Teppiche und Kissen abgedreht, zu denen nun der Prinz seine Gäste geliet. Dann bestieg er wieder das Pferd und blinnte dem Kommen der braunen Mädchenpforte entgegen...“

„Wie müssen vorzüglich sein. Und nun lingen Sie zu, ich denke, Sie werden eben solchen Hunger haben wie ich. Und die Sonne wartet nicht, wir haben keine Zeit zu verlieren.“

Das Kammerfräulein begann, die Kössen stiegen und schlangen mit bestem Ton zusammen. Dunkle Augen schrieben und mildes Gelächert erfüllte die Luft, die edlen Pferde anfeuernd...“

„Die nächsten festzueren Ritter schienen zu lächeln; man könnte glauben, daß sie sprechen und die Rille der Welt einschleimen werden. Und doch ist es nur der Abgang der untergehenden Sonne, die diese wunderbare Täuschung hervorruft, als seien diese Giganten lebendig.“

Das Kammerfräulein begann, die Kössen stiegen und schlangen mit bestem Ton zusammen. Dunkle Augen schrieben und mildes Gelächert erfüllte die Luft, die edlen Pferde anfeuernd...“

Widerum bestieg Duffein das Pferd und begleitete den Wagen seiner Gäste zu den Wäldern, die sie unter seiner Führung durchwanderten. Sie kamen gerade zur rechten Zeit zu dem beiden riefigen Gehäusen, die vor dem Tempelgelände in überwältigender Höhe sahen.

Ulrich haust sich erhoben und stichte dingerissen auf diese erlöste Schar. Er murmelte mehr für sich als an Anna gerichtet: „Jetzt geliebt er mich auch, dieser Prinz.“

„Die Ränder von Eisenbad angewendet, die beiden, die in Kraft und Schwabert stromen, und hören nicht den Seufzer, der gleich einer erlösenden Klage sich seiner Brust entzang.“

„Ich danke Ihnen, Prinz, nicht Augenblick wird mit unerschrocken bleiben.“ „Duffein beugte sich über die ihm gebotene weiße Brautleib und reichte seine Lippen darauf, so daß sie sich ihm köstlich entzog. Er sah, wie sich die Stirne Nanna senkte.“

schlag, der Betrachter in der Stadt durch die Richtung von Pöhlentzen zu ihm. Doch begreift jeder Hochschlag seinen Wiederbruch...“

Im Halle starrt rüchlichen Marz und Frühlings. Du freudig ein selches Holz und lauch alles finden, was Du wilst, und für Pfeilerwunder, was für eine Erleichterung! Natürlich, in seinen eigenen Hände kann man ja immer einen Maßstab erfinden...“

„Was die Frauen und Männer (pariser) sind, die die Frau oder der Mann (pariser) sind, die die Frau oder der Mann (pariser) sind...“

Dienliche Schönheitseigenheiten. Sie ist die Schönheit im ganzen Land? Die Kopfputzgeberin...“

„Was die Frauen und Männer (pariser) sind, die die Frau oder der Mann (pariser) sind, die die Frau oder der Mann (pariser) sind...“

„Was die Frauen und Männer (pariser) sind, die die Frau oder der Mann (pariser) sind, die die Frau oder der Mann (pariser) sind...“

Humoristisches.

„Wahrscheinlich eben die Sie „Ameisen“ nennt, hat der Name nur der Aufmerksamkeiten ein wenig befallen...“

„Kindermund Lehrer: „Kommst du eines, das deinen Namen hat. Was sagst du mit einem Loch mit dem Wort ansetzen.“ Schüler: „Wahrscheinlich eben die Sie „Ameisen“ nennt.“

„Wahrscheinlich eben die Sie „Ameisen“ nennt, hat der Name nur der Aufmerksamkeiten ein wenig befallen...“

„Kindermund Lehrer: „Kommst du eines, das deinen Namen hat. Was sagst du mit einem Loch mit dem Wort ansetzen.“ Schüler: „Wahrscheinlich eben die Sie „Ameisen“ nennt.“

„Wahrscheinlich eben die Sie „Ameisen“ nennt, hat der Name nur der Aufmerksamkeiten ein wenig befallen...“

„Kindermund Lehrer: „Kommst du eines, das deinen Namen hat. Was sagst du mit einem Loch mit dem Wort ansetzen.“ Schüler: „Wahrscheinlich eben die Sie „Ameisen“ nennt.“

Rästel-Sche.

„Wahrscheinlich eben die Sie „Ameisen“ nennt, hat der Name nur der Aufmerksamkeiten ein wenig befallen...“

„Kindermund Lehrer: „Kommst du eines, das deinen Namen hat. Was sagst du mit einem Loch mit dem Wort ansetzen.“ Schüler: „Wahrscheinlich eben die Sie „Ameisen“ nennt.“

FÜR DIE HAUSFRAUEN! ORIGINAL WECK

als Gläser, Ringe, Deckel, Apparate und Zutaten neu eingetroffen! Jedes Stück **einzel**n zu haben

Alois Bayr, Innsbruck

Alleinverkauf bei

Marktgraben 21

Gegründet 1837 Porzellan-, Glas- und Steingut-Handlung Telephone 230

Großes Lager in Speise-, Kaffee-, Tee-, Mokka-Service, Waschgarnituren, Glas-Service, Kunstporzellane

Morgen, Sonntag,
15. August 1926

Großes Elite-Sommerfest am Lansersee

Festbeginn 10 Uhr vormittags

unter Mitwirkung des Lanser Verschönerungsvereines. Blumenkorso, verschiedene Festbelustigungen etc. Wassersportvergnügen, mehrere Musikkapellen (Jazzband), 2 Tanzflächen etc. Abends **Großes Sensations-Feuerwerk.** Bei ungünstiger Witterung wird das Fest auf den nächsten schönen Sonntag verschoben.

HOTEL MARIA THERESIA
Sonntag, den 15. August 1926
Konzert
der vollständigen Musikkapelle des Alpenjäger-Regiments Tirol Nr. 12
im Garten oder großen Saal ab 8 Uhr.

PROGRAMM:
1. J. Strauß: Russische Marschfantase
2. J. Offenbach: Savoyarden-Ouverture
3. E. Rubinstein: „Toreador et Andalouse“ aus dem Ballett „Bal Costume“
4. G. Rossini: Fantasie zur Oper „Toll“
5. G. M. Ziehrer: „Wesna Madra“, Walzer
Pause.
6. Fr. Lehár: Signal-Marsch
7. Kéler Béla: Lustspiel-Ouverture
8. H. Nieholls: a) „Sunny Havana“, Foxtrott (Mein Schatz aus Havanna)
b) „Bonquet“, Foxtrott (Es sagen die Rosen)
9. Jul. Fuchs: „Donnensagen“, Walzer
10. Fr. Lehár: Großes Potpourri a. d. Operette „Paganini“.

Tägliche Konzerte des Künstler-Quartetts „Boheme“ v. 8-1 Uhr abends. Eintritt frei. Sonn- und Feiertags bei jedem Wetter Frühlingskonzert von 1/11 bis 1/11 Uhr.
M. 101

Wir engagieren
zu höchsten Provisionssätzen, event. Fixum
Herren und Damen
für Innsbruck und alle Provinzorte zum Vertrieb erstklass. Lose auf Teilzahlungen.
Bankgeschäft 231 p
G. Ottermann & Comp., Wien, I., Roseng. 4.

HOTEL FUCHS
Wien, XV., Mariaböserstraße 128, 3 Min. vom Westbahnhof, 50 Zimmer, Zentralheizung, Bäder, vorzügliches Restaurant unter neuer Leitung
Zivile Preise. M. 75

Zahn-Atelier Wilhelm Kunst
Innsbruck, Defreggerstraße 14 K. 409
bis 12. September geschlossen.

Vorbildliche
Strumpfwaren

Strümpfe:
Kulolango Strapazstrümpfe, verstärkte Spitze und Ferse S L—
Starke Seldengriffstrümpfe S 1.50
Meldestrümpfe, dreifach S 1.50
Prima Seldendor Hochferse, Doppelschle S 1.85
Feiner Seldendor, mit Naht, Doppelschle, Hochferse S 1.50
Maostrümpfe, mit Naht, Hochferse, Doppelschle S 1.50
Feinste, stark ajoulierte Seldendorstrümpfe, Spez. S 2.50
Feinste gewirte Seldendor S 1.70
Fil d'ecosse-Strümpfe S 1.00

Socken:
Prima Marco, Doppelferse u. Spitze S —.90
Prima Pastillesocken S —.90
Vierfache Strapazsocken S 1.20
Mellierte Socken, feine oder starke Qualität S 1.20
Prima Garnsocken, gestrickt S 1.40
Stache Garnsocken S 1.00
Prima Modersocken S 2.—
Gestrickte Herkulessocken S 2.20
Feine, gewirte Seldengarnsocken (unverwüstlich) S 2.50
Feinste Modersocken S 1.60

ADOLF PANTZ
Templstraße 4, Hauptpostnähe

Eiernudel

der Fa. Alois Salcher
Teigwarenfabrik, Innsbruck, sind
ausgezeichnet!

Angenehme Reisetätigkeit
bietet sich für Damen aller Stände von nicht unter 20 Jahren. Keine Höher, keine Versicherung usw.
Nur ernste Reflektantinnen, auch von auswärts, wollen sich mit Dokumenten vorstellen: Montag und Dienstag von 10 bis 11 Uhr vormittags und von 2 bis 3 Uhr nachmittags bei M. Tusch, Herzog-Friedrich-Straße Nr. 36, 2. St., links. 4949

Auto
günstig zu verkaufen, Marke Buick, Type VIII, höheres bei Kühn u. Ziebler, Döllingerstraße, 4833

Tischlerei
möglichst gut eingerichtet, Holzwerk, eigene elektrische Säbmaschine, samt Hobel- u. Wobengebäuden aus teiler Hand preiswert zu verkaufen. Anfragen unter „Köbe Innsbruck 6992“ an die Fern. 14

Riftenbretter
12, 18, 30 Millimeter, 3 bis 6 Meter, 6 bis 9 Zentimeter breit.
Satten mit 1 Meter, 19/45, 16/50 Millimeter also auch zu kaufen
Fritz Henzschke
Gillenburger b. Leipzig, 93 r

Alhambra
Wein-Diele
10 Uhr abends bis 5 Uhr früh

August-Programm:
Claire Clarmont / Evelyn von Norden
Franz Bauer
Eintritt frei! Eintritt frei!

Pyramiden-Saal
Samstag, den 14. August, von 1/9 Uhr abends bis 1/11 Uhr nachts
Tanzkonzert der Bundesbahnkapelle
Eintritt 50 g Eintritt 50 g
Sonntag, den 15. August
Alhambra-Jazz

Tiroler Ritterspiele
Beginn 3 Uhr nachm. — Kassa ab 2 1/2 Uhr nachm.
Schloß Greifenstein
oder
Der Zweikampf um die Frauenehre
A. 36 a

Kaufen Banlose, auch Bezugscheine
1921er 8000, 1922er à 10.000, 1923er I. 125.000, II. 135.000, 1925er 245.000, Serbische Tabaklose à 115.000, ital. Kreuzlose à 265.000, in größeren Posten höher. Einzelne Aktien, Vorkriegspandbriefe, Anlagenwerte, Zwangsanleihe. Bei Ein-sendung von Losen oder Bezugscheinen wird der Gegenwert sponenfrei per Post umgehend zugesandt. A. 312
Wechselschabe Fleischer, Wien, I., Wipplingerstraße 15.

ODEON-KASINO Die Tanzbar der Gesellschaft
/ Erierstraße 17 oder Café München, 1. Stock /

Ab 15. August 1926 das neue Tanzprogramm mit:

Ellen Engin — Hanny Hanitta — Hilde Ulrich — Olga von Burg

Eintritt frei. Tanz-Kapelle: Bailey-Ribess Co. The famous Dancing Band. Eintritt frei.

Morgen, Sonntag: Fest am Herzsee. Tanzboden und andere Belustigungen

Stadtsaal-Café-Restaurant u. Terrasse
Erstklassige Wiener Küche. — Frische Biere. — Naturbelassene Weine. — Bürgerliche Preise. — Im 1. Stock täglich Jazzband-Kapelle mit Tanz. — Bis 2 Uhr früh geöffnet.

Heute und täglich 8 Uhr abends
Konzert der Wiener Damen-Kapelle
mit ihrem Kapellmeister TONI GLUDERER

15. August 1926 **Waldfest auf der Hasenheide** Männergesangsverein Pradi.



Galtol
The Best Lubricating Oil For
Motors and Motorcycles

GALTOL DAS PREISWERTE AUTO- UND MOTORRAD-OIL

GALTOL - OIL in Kannen zu 2 Liter, 5 Liter, 10 Liter und in Fässern

GALTOL - FETTE in Dosen zu 1 Kilogramm, 5 Kilogramm und in Fässern

prompt ab Lager Innsbruck

Zentralverkauf für Tirol, Vorarlberg und Salzburg:

Fa. Ing^o. Bederlunger & Kögl, Innsbruck, Hofgasse 2/1., Telephon 175

ÜBERSEEREISEN



REGELMÄSSIGE
PERSONEN- U. FRACHTBERFORDERUNG
NACH ALLEN TEILEN DER WELT

Gelegenheit zu
FERGNÜGUNG- UND
ERHOLUNGSREISEN ZUR SEE
mit den Dampfern der regelmäßigen Dienste

Auskünfte und Drucksachen durch
alle Reisebüros und Vertretungen der

HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG / ALSTERDAMM 25
und deren Vertreter an allen größeren Plätzen
des In- und Auslandes

In: Innsbruck, Hermann Hueber,
Reisebüro und Spedition, Boznerplatz 1.
Tel. 25.

Werte
Hausfrauen!

Bis zu

30%

Nachlaß gewährt wegen vorgerückter Saison
das Damenmodenhaus

PODLESNIGG

Museumstraße 12

Wirtschaftsartikel bis 10%
Modeartikel bis 20%
Konfektion bis 30%

Nachlaß nur in diesen
Tagen

Darlehen

nur an Bundes-, Bundesbahn-, Landes- und
Gemeindeangestellte des Dienst- und Ruhe-
standes (Witwen).

Ohne Bürgen. Monatliche Rückzahlung bis
zu vierjähriger Laufzeit. Mäßige Verzinsung
nur vom fallenden Kapital. Kein
Regiebeitrag, keine sonstigen Zuschläge.

Spareinlagen
gegen günstigste Verzinsung
Spar- und Darlehenskassa
Öffentlich Angestellter
Oesterreichs

Geschäftsstelle für Tirol: Innsbruck, Anich-
straße Nr. 2a, I. Stock. — Sprechstunden:
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag von
1 bis 4 Uhr. Montag und Donnerstag ge-
schlossen. Schriftliche Anfragen Rückkuvert



MARCHEGG ER

Maschinenfabrik u. Eisen-
gießerei A. G. Marchegg
bei Wien

Wir liefern Hochleistungs-
Vollgatter
und
**Tischlerei-
Maschinen**

Ueber

100 Millionen

Gewinn!

erzielten unsere Kunden bei der letzten
Sauslofe-Ziehung. Kaufen Sie sofort Lose
gegen bequeme Ratenzahlung im konz.
Bank- und Wechselgeschäft Otto Sauber,
Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 1/1.,
wo auch noch seriöse Vertreter gegen
hohe Provision zum Vertriebe dieser Lose
aufgenommen werden. R 400

Die nach ärztlicher Originalvorschrift hergestellte

Sonnenbrand-Cremé
"Bibiana"

verhütet die schädlichen Folgen der Sonne-
strahlung, unterstützt, ohne künstliche Färb-
mittel zu enthalten, die natürliche Bräunung der
Haut und verleiht ihr damit außer einem fris-
schen, gesunden Aussehen den besten Schutz
gegen weitere Verbrennungen. Sie kühlt u. heilt
von der Sonne verbrannte Stellen in anerkannt
kürzester Zeit und schützt auch die empfind-
lichste Haut gegen alle schädlichen Witterungs-
einflüsse. Tausendfach bewährt. Es gibt nichts
Gleichwertiges. Preisliste: Sportausst. Nürnberg
1925. Erhältlich in Apotheken, Drogerien,
Parfümerien und Sportgeschäften. 208
Bibiana-Depot für Oesterreich, Wien, XVII, Postgasse 22/5.

Von elektrotechnischer Großfirma wird ein

Akquisiteur

sofort aufgenommen. — Bewerber müssen
gute Fachkenntnisse und event. Reisetätig-
keit nachweisen. Offerte mit Lebenslauf
und Gehaltsansprüchen unter „A 35 qu“ an
die Verwaltung des Blattes.

Kundmachung.

Auf Grund der XVIII. Novelle zum Arbeitslosenversicherungsgesetz (Bundesgesetz vom
28. Juli 1926, BGBl. Nr. 206) wurden die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung von 120 auf 80%
herabgesetzt. Gleichzeitig werden die Zusatzbeiträge für Arbeitslosenfürsorge gemäß den
Bestimmungen der XVIII. Novelle zum Arbeitslosenversicherungsgesetz geregelt und mit
8% festgesetzt.

Diese Novelle tritt mit 16. August 1926 in Wirksamkeit und sind von diesem Tage an
folgende Beiträge zu leisten:

Lohnklasse	Beitrag für	
	Arbeitslosenversicherung	Arbeitslosenfürsorge
1	Groschen 28	Groschen 2
2	" 36	" 4
3	" 44	" 4
4	" 50	" 6
5	" 62	" 6
6	" 72	" 8
7	" 84	" 8
8	" 108	" 12
9	" 144	" 16
10	" 168	" 18

Von diesen Beiträgen bezahlt die Hälfte der Arbeitnehmer und die Hälfte der Arbeitgeber.
Die Beiträge für Krankenversicherung, Arbeitsvermittlung, Arbeiterkammer und
Bundeswohn- und -Siedlungsfonds bleiben in der Höhe wie bisher in Geltung.

Die neuen Tabellen über die Ein- und Auszahlung werden in Druck gelegt und können
im Laufe der nächsten Woche bei den Kassen behoben werden.

Landesverband der Krankenkassen in Tirol
für die dem Verbands angeschlossenen Kassen:
Allg. Arbeiter-Kranken-Unterstützungskasse in Innsbruck,
Kreiskrankenkasse Innsbruck, Kufstein und Landeck.

Fabriksrealität

mit Motorkraft samt
Bedienungsbauwerk preiswert
zu verkaufen. Anfragen
unter „Unterimtal 6591“
an die Verwaltung.

Graue Haare

ohne Farbe selbst behan-
deln. Erfolg binnen drei
Tagen! Probe 8 L. — Vor-
einblendung. Nachnahme
8 2.80. Haarfarbe angeben.
Prospekte, Dankschreiben
gratis! Laboratorium „Mo-
reno“, Wien, XVIII/1,
A 312

**Gebrauchte und neue
Drehbänke**

Pressen, Shaping-, Schleif-,
Bohr-, Fräs-, Hobelmaschi-
nen und alle Blechbear-
beitungsmaschinen, Werk-
zeuge, Transmissionen, bis
liegt vom Lager.
„PRAMAG“, WIEN, II.,
Obere Augartenstraße 55,
573 m

Dr. Hans Lardschneider
früherer Assistent der Universitäts-Nervenklinik in Graz

hat seine Praxis eröffnet
und ordiniert für
Nervenkrankheiten

von 9—11 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm.
Schulstraße 11, 1. Stock, Telephon 12

Ronfurs

Baugeschäft Haid & Co.

Das 1923 erbaute Flugbad (Dretter-
schuppe) am Lagerplatz bei der Trainhaferne
samt Einplanung wird freihändig ver-
kauft, mit der Möglichkeit der gleichzeitigen
Pachtung der Grundfläche. Näheres beim
Raffenerwalter: Dr. Kneubl, Rechtsanwalt,
Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 34, 3. St.

Hannamalzfabrik

sucht erstklassigen, bei Brauereien gut ein-
geführten

Vertreter für Tirol

Angebote unter Angabe von Referenzen
unter Chiffre „30.072 P. P. 1872“, an Rudolf
Mosse, Prag, L. Ovocny trh 19.

Feinste M 20

Olmützer Quargol

Ein Postkiste mit
1 1/2 kg. Qu. nach In-
halt, zwischen 30 bis
30 kg. enthält eines
Postkiste kl. Sorte
1 1/2—1 Schock, große
Sorte 1 1/2—3 1/2 Schock
je nach dem Alter.
Nachnahme
LEOPOLD BITTNER
Olmützer, Bahnhof 114

Achtung!

Wah- und Heilarturgen-
schäft. Ich empfehle mich
zur Konsultation von
Damenleibern sowie Men-
den, Nervenleiden und Ven-
den. Näheres Briefe Sieg-
fried Berger, Schneidermei-
ster, Tempelstraße Nr. 10
1. Stock. 1410-10



Strümpfe

Damen-Wäsche

von der einfachsten Chiffon bis zur feinsten
Spitzen- und Seiden-Wäsche

Bade-Anzüge Frotteier-Wäsche

Hans Fiedler & Komp.

„Zur weißen Rose“

Maria-Theresien-Straße 47 M 60

Barthol. Schlafzimmer 750 S. aufwärts. Sitzstühle 300 S. ...

Matrasen, Bettelinge jeder Art. Oelöfen, Betteldecken ...

Trahmatrasen-Industrie sowie weiße Gewebe, Messingbetten ...

Turiner Matrasen zu verkaufen. Näheres ...

Sitarren, Sitarren, Mandolinen von 28 S. aufwärts ...

Komplette, höhe Simmelstühle (Ordnung) und kompl. weiße ...

Schlafzimmer, Strohmatten oder Korb, fertig auf Lager ...

Racholium, netzleiste, Antischiff per 100 kg ...

Verkäufe bei Proxauß 1184 Museumstraße

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Verfälschter Baumöl-Ölfen 1.40

Stähler Tisch, Type II, Invenienenz-Auslag, tabellos ...

Zwei bequeme Hausleiste, neu hergerichtet ...

Baumwollwaren, Ungebleichte Tuch 8 - 85, ...

Wandere-Rotorrad, sehr erhalten ...

Motor-Guzzi mit Belwagen ...

Gelegenheitskauf 1/15 PS Wandere-Auto ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Ranger Hügel veräußert (6 H., ohne Anschlag) ...

Wandere-Rotorrad, sehr erhalten ...

Motor-Guzzi mit Belwagen ...

Gelegenheitskauf 1/15 PS Wandere-Auto ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Jedes Quantum Brennöl, Kerosin, Petroleum ...

Wandere-Rotorrad, sehr erhalten ...

Motor-Guzzi mit Belwagen ...

Gelegenheitskauf 1/15 PS Wandere-Auto ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

In einem erstklassigen Kurort u. Winterport ...

Wandere-Rotorrad, sehr erhalten ...

Motor-Guzzi mit Belwagen ...

Gelegenheitskauf 1/15 PS Wandere-Auto ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Großhausenerhof im Unterinntal ...

Wandere-Rotorrad, sehr erhalten ...

Motor-Guzzi mit Belwagen ...

Gelegenheitskauf 1/15 PS Wandere-Auto ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werde von Geißhoder 20.000 S. auf ...

Wandere-Rotorrad, sehr erhalten ...

Motor-Guzzi mit Belwagen ...

Gelegenheitskauf 1/15 PS Wandere-Auto ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Werkzeugkasten, 200 Stk. ...

Was unsere Kunden schreiben: „Der Tonkonk...“

Wandere-Rotorrad, sehr erhalten ...

Motor-Guzzi mit Belwagen ...

Sparkasse der Stadt Innsbruck

Gegründet 1822

Die Sparkasse nimmt Spareinlagen zu möglichst hohem Zinsfuß entgegen und gewährt Darlehen und Kredite (auch in laufender Rechnung) gegen fahungsgemäße Sicherstellung, sowie insbesondere auch Darlehen an städtische Gemeinden zu den günstigsten Bedingungen.

Zinsfuß für gewöhnliche Einlagen . . . 7%
für zweimonatliche kündbare Einlagen 8%

Die Sparkasse übernimmt auch die gewissenhafte Ausführung bankmäßiger Geschäfte und nimmt kaufmännische Befehle in Eskompte.

Um kosten- und provisionsfreie Auskunft wolle man sich unmittelbar an die Direktion der Sparkasse der Stadt Innsbruck, Erlerstraße 8, wenden.

190ca

MÖBEL

Ab 15. August bis 15. September wegen

Umbau der Geschäftskontrollen

Spezial-Praxis-Versandhaus
200 Einrichtungen, erzeugt von
Wiener Kunstschmiedemeistern
Hotelschlafzim. . . S 225.-
Eichen, modernes
Schlafzimmer, v. S. 195.-
Speisezimmer,
Eiche oder Nuß, . . S 305.-
Herrnzimmer,
Eiche oder Nuß,
von . . . S 195.-
Kunst- und Ausstellungsmodell
Illustrierte Kataloge
gegen S 2.-
Kostenlose Lagerung
bei Wohnungslosigkeit
Renommiertes Einkaufs-
haus für Lehrer, Eisen-
bahner, Flur-, Post-,
Gendarmerie- u. Heeres-
angehörige. 209 I
Hans-Möbel-Etablissement
Wien, VI., Mariahilferstr. 70

Bauernped

S 4.40

Sandgefächtes

Dauerwaffe. Hochprobe.
Natr. Gefäch. Reumarkt
I. Gausbrud. Cb.-Dist.
W 107 f

Sehr viel Geld zu verdienen

durch kommissionsweisen Verkauf von

Österreichischen Baujosen vom Jahre 1926

Zwei Milliarden Haupttreffer

Anträge von seriösen Vertretern erbeten schriftlich an: Bankgeschäft S. Wöfler's Nachfolger, Wien, I., Schottenring Nr. 14 (gegründet 1869) oder mündlich an Paul Grünwald in Innsbruck, Hotel „Tirolerhof“, nur Sonntag, den 15. August 1926, 9—12 Uhr vormittags.

A 312

Vertreter

gegen hohe Provision zum Verkauf patentierter, konkurrenzloser Feuerlöschapparate und anderer Spezialerzeugnisse gesucht. Anträge unter „Guter Verdienst Nr. A 312“ an die Verwaltung des Blattes.

Achtung!

3199

Wiener Salami, trocken, geräuchert, per Kilo S 3.—, Wiederverkäufer Ausnahmepreis. Zu haben bei
Al. Neuner, Fleischhauer und Selcher,
Hall, Agrarergasse 91.
Filiale: Langer Graben 230.



KLAVIERE

Pianos, Harmoniums am preiswürdigsten aus erster Hand bei
Schneider & Söhne
Klavierfabrik seit 1835 Wien — Linz
Leopoldstr. 44 Innsbruck Leopoldstr. 44
Reparaturen und Stimmungen sorgfältigst. M 225

Wenn Sie sich nicht fürchten, die Wahrheit zu hören,

dann lassen Sie mich sie Ihnen sagen. Gewisse Tatsachen aus Ihrer Vergangenheit und Zukunft, finanzielle Möglichkeiten und andere vertrauliche Angelegenheiten werden Ihnen durch die Astrologie, die älteste Wissenschaft der Geschichte, enthüllt. Ihre Aussichten im Leben über Glück in der Ehe, Ihre Freunde und Feinde, Erfolg in Ihren Unternehmungen u. Spekulationen, Erbschaften und viel andere wichtige Fragen können durch die große Wissenschaft der Astrologie aufgeklärt werden.



Lassen Sie mich Ihnen frei aufsehenerregende Tatsachen voraussagen, welche Ihren ganzen Lebenslauf ändern und Erfolg, Glück und Vorwärtkommen bringen statt Verzweiflung und Mißgeschick, welche Ihnen jetzt entgegenstehen. Ihre astrologische Deutung wird ausführlich in einfacher Sprache geschrieben sein und aus nicht weniger als zwei ganzen Seiten bestehen. Geben Sie unbedingt Ihr Geburtsdatum an, mit Namen und Adresse in deutlicher Schrift. Sie können, wenn Sie wollen, S — 50 in Briefmarken oder Banknoten Ihres Landes (keine Geldmünzen einschließen) mitsenden zur Bestreitung des Portos und der Schreibgebühren. Adressieren Sie Ihren Brief an Prof. ROXON, Dept. 7327 E, Emmastreet 42, Den Haag (Holland). Briefporto S — 40. 92g

Für Sie

stellen die führenden Firmen aus dem In- und Auslande auf der

11. Wiener Internationalen Messe

1. bis 12. September 1926
alle Erzeugnisse der Industrie und des Gewerbes zur Schau.
Sonderveranstaltungen:
Musterschau land-, forst- und milchwirtschaftlicher Erzeugnisse.
Ausstellung für Gartenbau und Kleintierzucht.
Ausstellung für Nahrungs- und Genussmittel.
Wettkost.
Internationale Motorrad-Ausstellung.
Möbelausstellung.
Sonderausstellung für Einrichtung von Kleinwohnungen.
Rundfunkmesse
(Messepalast: 3. bis 19. September 1926.)
Bedeutende Fahrpreisermäßigung auf den österreichischen und ausländischen Bahnen und den Donauschiffen auf Grund der Messeausweise, die bei den Handels-, Gewerbe- und Landwirtschaftskammern und -Organisationen, den Zweigstellen des Österreichischen Verkehrsbüros und bei der **Wiener Messe A.-G., Wien, VII., Museumstraße 1** zum Preise von 5 S erhältlich sind, sowie bei den ehrenamtl. Vertretungen in: Innsbruck: Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie; Reisebüro Huber, Bozenerplatz 11 Ost, Verkehrsbüro G. m. b. H., Brixnerstraße 6; Tiroler Landes-Reisebüro, Inhaber: Dir. Landes-Verkehrszentrale reg. G. m. b. H., Meranerstraße 5, Ecke Bozenerplatz. 93 g

KAUFE AKTIEN

der

Theresienthaler Baumwoll-Spinnerei A.-G.

Offerte mit Preisangabe unter „Barzahlung 1291“ an Rudolf Mosse, Wien, I., Sellenstätte 2. 93g

Sofortiger dauernder Verdienst

für Jedermann durch Verkauf von gestrichelt gestatteten, hochwertigen Losen gegen bequeme monatliche Teilzahlungen.

Alser Wechselhaus, Paul Biehvay

Wien, IX./2., Alserstraße 22. (Firmabestand seit 1887.) M 5

Herrschaftszinshaus oder Geschäftshaus

kaufe in Primarzustand und -lage gegen schuldenfreies, rentables Wiesengut, zirka 100 Joch groß, mit Milchwirtschaft, täglich zirka 150 Liter Milch, herrliche Gebirgslage, 100 km von Wien, an der Westbahnstrecke in Niederösterreich. Angebote nur von Hausbesitzern erbeten unter „W. 4693“ an Hasenstein & Vogler A.-G., Wien, I. Bezirk, 231 r
Schulerstraße Nr. 11.

FRANZ HEICHLINGER

LEDERHOSEN-ERZEUGER
Achtlose und leistungsfähigste Firma Tirols
Werkstätte: Süßgasse 19, Lager: Burgg. 9 u. Leopoldstr. 32
En gros — En detail

Trachten-, Schützen- und Jäger-Bekleidung



Feichtinger

Verkaufszentrale für Tirol von Puch- u. Dürkopp-Fahrrädern, Puch- u. Ariel, engl. Weltmarken-Motorrädern, Neues Puch-Motorrad, Type 13, 2 PS, einergangig, Automatische, Fahrradpumpe, Grammophon, Milchzentrifugen.
Billigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer, Reparaturwerkstätte.

Jos. Feichtinger, Innsbruck
M. Theresien-Str. 22
Filialen in Kufstein und Landeck

Dampfwäscherei

LILIE

Universitätsstr. 25

besorgt Wäsche bügelfeucht (gewaschen und luftgetrocknet) schrankfertig und Stärkwäsche.
Abholung und Zustellung frei ins Haus. S 80
Verlangen Sie Preisliste.

INNSBRUCKER HERBSTMESSE

für Landwirtschaft, Handel, Gewerbe und Industrie verbunden mit einer

TIROLER JAGDAUSSTELLUNG

und einer **Tiroler Jägerwoche** bedeutende Fahrpreisermäßigungen

3.-10. OKTOBER 1926
Rushäfte durch die Innsbrucker Messe Ges. m. b. H. und den Tiroler Jagdschützenvereine Innsbruck, Landhaus, durch die Handelskammern und Reisebüros.

190 f



JOSEF JANISCH

PARSCH-SALZBURG TELEF. 119

BRÜCKENBAU

FABRIKATION

von modernen Eisenkonstruktionen aller Art, wie: Straßen- und Eisenbahnbrücken, Hallen, Krane, Gasometer, Kesselbau, Druckrohrleitungen, Reservoirs, Apparate, Schützen, Masten, Schalttafeln, eiserne Türen und Fenster, Schaufelanlagen, Wendeltreppen, Scherengitter u. dergleichen.

NIETEN UND SCHRAUBEN

Autogen- und Lichtbogen-Schweißanlagen

LIEFERUNGEN

aller Eisensorten für Bauzwecke, und zwar: genietet eiserne Ständer, Bauräger, Betonrundisen und dgl. — Durchführung all. Montagearbeiten. — Ausarbeiten von Projekten und statischen Berechnungen. — Elektrische Schnelllichtpaus-Anlagen.

Sand- und Schottergitter

in jeder Größe und verschiedenen Maschenweiten erzeugt und empfohlen

Hans Weithas

Innsbruck, Mariahilferstraße 25. Wiederverkäufer Rabatt.



**Billiges frisches
Schweinefleisch, Filz
und Speck**

VON
hiesig gestochenen Schweinen.

Prima Schweinefleisch |
" **Filz und Speck** | per kg S 2.60

" **Schmalz** per kg S 3.—

" **Kalbfleisch** per kg S 2.40 *autw.*

" **hiesiges Rindfleisch** per kg S 2.20 "

" **Schöpsernes** per kg S 1.60 "

" **Geirierfleisch** per kg S 1.40 "

Fleischhauerei Freisleben

Schulstraße, Ecke Leopoldstraße 17

**Hochlohnende
Beteiligung**
(still oder mittätig)
für Herren oder Damen
mit einer Kapitaleinlage von S 10.000.—
bis S 40.000.—, welche vollständig sicher-
gestellt wird, an einem seriösem Industrie-
unternehmen geboten.
Geß. Anträge unter „Hochlohnend M 159 c“
an die Verw. des Blattes.

Das größte österreichische Fachunter-
nehmen für Kartotheken und Registra-
turen vergibt die

Alleinvertretung für Tirol

Repräsentationsfähige, intelligente Herren,
die Kenntnis im Kartothek- und Regi-
straturwesen haben und sich der
Sache ausschließlich widmen wol-
len, mögen unter Angabe der
bisherigen Tätigkeit unter
„Lebensstellung 781“
an die Verwaltung
dieses Blattes
schreiben.

Gen.-Vertr. Karl Kröner, Innsbruck, Sternwartstr. 9

Stottern

ist oft schon in vier-
zehn Tagen durch
meine vorzügl. Me-
thode beseitigt. Glän-
zende Dankbriefe von
Ärzten, Lehrern etc.
u. amtl. Gutachten. War früher selbst schw. Stotterer.
Jeder kann sich selbst von dem Uebel befreien. Geben
Sie kein Geld f. wertlose Kurse aus, sondern verlangen
Sie sofort kosten- los mein Büchlein. L. Warnecke, Hannover, Postfach
M 299 153.

Zahnarzt Dr. Ostwein
Schwaz 6645
bis 5. September verreist.

Lohngerberei

empfeht sich, alle Arten Felle und Häute zu Pelz-, Stämisch-,
Loh- und Chromleder zu billigsten Preisen bei rascher
Lieferung zu verarbeiten.

Arnold's Witwe & Söhne
Halle in Tirol
6600 Amtsbachgasse Nr. 278.

Dauernde Existenz
sofort und weitaus höhere
Berdienstmöglichkeit als
bisher erzielen ständige
Erstbestreiter. Alle Inter-
essen, auch Einkünger,
wenden sich an das Bank-
haus Zuttlinger, Wien, I.,
Schottenring 9. 16 h

Damen
bietet sich hohe Berdienst-
möglichkeit. Aufschritten
unter „Tüchtig 4838“ an
die Verwaltung.

Beste Qualitäten! Billigste Preise!

Wäsche-Haus Kauf-Haus
Zur **STRÜMPFE** Hans Fiedler
weißen Rose Museumstraße 2
M-Theresien-Str. 47 Ecke Burggraben

Unsere **Reklame-Preise!**
Strapaz-Strümpfe . . . S 1.—
Melierte Strümpfe . . . S 1.90
Kunstseiden-Strümpfe S 2.80
Trikot-Hosen S 2.80

**HALB
UMSONST**

sämtliche Sommerkleider
Blusen, Mäntel
etc.

Räumungsverkauf

Damen-Sommerkleider	7.50, 5.80, 4.90	2.95
Damen-Etaminkleider	12.—, 9.80	7.50
Damen-Kreppkleider	7.80	6.80
Damen-Frottékleider	15.—, 12.50	9.80
Damen-Popelinkleider	18.50, 13.80	12.50
Kunstseiden-Plissékleider	12.50	7.20
Servierkleider, schwarz	27.50	25.—
Damen-Sommerblusen	4.50, 3.80	2.50
Damen-Popelinblusen	19.50, 15.80, 11.80	7.80
Rohseiden-imit.-Blusen	12.50, 8.80	7.80
Seidenblusen (Modedessins)	25.—, 22.50	19.80

Nur kurze Zeit!
Jeder benütze diese günstige Gelegenheit.

**Med. univ.
Dr. E. Wetzelsberger**

beehrt sich den Beginn seiner zahnärztlichen
Praxis bekanntzugeben.

Ordinationszeit: 8—11, 2—5 Uhr.

Maria-Theresien-Straße 47/L.
6671 (Eingang: Fuggergasse 2.)

**GRAZER
MESSE
1926**

23. August bis 5. September
Sonderausstellung Heim und Herd
**25 Prozent
Fahrpreisermäßigung**

Vom Urlaub zurück, ordiniert wieder

Zahnarzt Dr. Franz Meissl

Facharzt für Zahn- und Kieferkrank-
heiten, Röntgen-Diagnostik.

Viaduktstraße 19

9 bis 12 Uhr und 2 bis 4 Uhr.

Preise, die Jeder
bezahlen kann! **Bettfedern**

wieder die schönen Friedensqualitäten.
1 kg graue S 2.— u. 2.—, weiche Grau-
schleiß S 4.— u. 3.—, weißere S 7.—, weiße,
feinere S 10.—, 11.—, prima S 14.—, schnee-
weiße Schleißdaunen S 20.—, 23.—, hell
graue Daunen S 22.—, schneeweiße Dau-
nen S 25.—, Ideal Vollaunen S 41.—, Ge-
füllte Tuchtenen, 180x120 cm groß, 4 kg
schwer, S 20.—, 25.—, 29.—, 31.—, 32.—, Pöster,
60x90 cm groß, 1,5 kg schwer, S 5.—, 6.50, 8.50, 10.50,
12.50, und aufwärts. Muster gratis! Versand per
Nachnahme. Unzählige Anerkennungen und Nach-
bestellungen. Nichtpassendes retour. 210
SACHSEL & Co., Wien, 14. Bez., Gelbeisgasse Nr. 2/23.

Rentable Losratenvertretung

Leichtes Arbeiten — sofortige höchste Ver-
dienstmöglichkeit, da bei uns hinstellen Sie in
diesem Jahre die beiden

Haupttreffer

gezogen wurden.
Alle Interessenten, auch Anfänger, wenden
sich an die Einlaufstelle „E“ des Bankhauses
ALBERT BAUER (Glücksbauer) WIEN
IV., Favoritenstraße 4. — Geogr. 1872. M 21

Josef Schulhof, Innsbruck
Marktgraben Nr. 19 Marktgraben Nr. 19

Triumph-Kino

Vom Samstag, den 14. August, bis einschließlich Montag, den 16. August, bringen wir den nur vom 19. bis 23. März d. J. vorgeführten Lieblingsfilm:

„Die Försterchriftl“

aus vielseitiges Verlangen unserer liebwerthen Besucher noch einmal. — Die entzückende Liebesgeschichte eines Kaisers und eines Mädchens aus dem Volke,
nach der gleichnamigen Operette von Jarno. — **Eva Mára** als Försterchriftl, Harry Liedtke als Kaiser Josef.

Nur 3 Tage! Der Film erlebte hier bei seiner Erstaufführung 20 ausverkaufte Vorstellungen. **Nur 3 Tage!**